

Rottal Exponat zu 90 Prozent voll

Trotz Übergangsjahr wollen Aussteller heuer wieder dabei sein

Eigentlich findet die Rottal Exponat ja alle zwei Jahre statt und eigentlich wäre in diesem Jahr Pause. Doch die Veranstalter wollen – um anderen Messen in der Region künftig aus dem Wege zu gehen – den Turnus ändern. Und so wird es auch heuer vom 21. bis 24. Mai die Rottal Exponat in Eggenfelden-Gern geben. Die Organisatoren Roland Kaser (vendito Handels GmbH) und Hubert Girschitzka (idee & service) rechneten damit, dass die Messe in diesem Jahr wegen des Übergangs etwas kleiner wird – und wurden von der Resonanz der Aussteller überrascht: Die Auslastung der Hallen liegt schon bei 90 Prozent!

Im letzten Jahr brach die Rottal Exponat den Besucher-Rekord, das Konzept zählte sich aus. Das haben offensichtlich auch die Aussteller erkannt. „Wir erwarten in den nächsten Tagen den 150. Aussteller. Verschiedene Bereiche sind schon komplett ausgebucht. Damit knüpft die Rottal Exponat wieder an die Erfolge der letzten Jahre an“, zeigt sich Girschitzka vom Echo überrascht.

Neben vielen Stammasstellern werde es diesmal auch einige neue Gesichter geben, dazu neue Themengebiete und ein noch mal verbessertes Konzept, kündigt Roland Kaser an. Neu hinzu kommt heuer eine Halle mit dem Thema Umwelt und Technik. Für die Rottal Exponat konnten mit Landrätin Bruni Mayer und Eggenfeldens Bürgermeister Werner Schießl sogar zwei Schirmherren gefunden werden.

Weitere Events im Umfeld der Messe

Parallel zur Rottal Exponat findet in Gern außerdem die Land- und Forstwirtschaftsmesse (Lafo) mit den Themen Landwirtschaft, Saatbau, Tierzucht, Forstwirtschaft, Maschinen und neueste Technik statt. Hier gibt es bereits 20 Buchungen und noch mal so viele Reservierungen. Gerne hätten die Organisatoren der Rottal Exponat auch eine Pferdeschau integriert, bislang scheiterte dies jedoch an behördlichen Auflagen.

Zudem findet am 23. und 24. Mai ein Gebraucht-Trachtenmarkt im Gotischen Kasten statt. „Wir hoffen, dass wir beide voneinander profitieren können“, meint Maria Fischl vom Trachtengau Niederbayern, der den Erlös des Marktes für die Förderung der Trachtenarbeit verwenden will.



V. li: Roland Kaser, Bürgermeister Werner Schießl, 2. WIR-Vorsitzender Erwin Biedersberger, Ursula Hertlein (Landratsamt), Hubert Girschitzka und Susanne Schmauß, Karl-Heinz Moser und Trachtenberaterin Maria Fischl. Foto: Becker

Und auch die Eggenfeldener Innenstadt erhofft sich aufgrund der Rottal Exponat einen Impuls für ihren Verkaufsoffenen Sonntag am 24. Mai. So wird die WIR einen kostenlosen nostalgischen Shuttle-Bus nach Gern einsetzen, am Stadtplatz ist mit einem bunten Programm unter dem Motto „Eggenfelden bewegt sich“ für jede Menge Abwechslung gesorgt.

„Trotz Finanzkrise geht es voran und die Firmen haben den Mut, sich auf der Rottal Exponat zu zeigen, denn sie haben erkannt, wer nichts tut, geht un-

ter“, betont Kreishandwerksmeister Karl-Heinz Moser. Er sieht in der Krise eher noch eine Chance für viele Betriebe vor Ort: „Die Export-orientierten Firmen schwächeln, aber wir Handwerker sind flexibel und werden gestärkt aus der Krise hervortreten“, zeigt er sich überzeugt.

Weitere Informationen zur Rottal Exponat gibt es unter www.rottal-exponat.de, zur Landwirtschaftsmesse unter www.lafo-rottal-inn.de und zum Trachten-Gebrauchtmarkt unter e-mail: MariaFischl@aol.com.